

Erinnerungen an die goldene Backhend'zeit.

Original Wiener-Walzerlied.

Text von Josef Hadrawa.

(Gesungen von Direktor Leo Uhl.)

Aufführungsrecht vorbehalten.
Als Manuskript gedruckt.

Th. Wottitz, Op. 204.

Valse moderato.

1. Ver-zun-dert mit freund-lich-tem Lächeln, schau'n d'Leut in a Aus-lag' hin-ein; ich dent' mir: „Was is' denn da

z'eg'n, und guck' a in's Fen-ster hin-ein. Es war'n lau-ter An-ti-qui-tä-ten, ver-

schie = de = ne Mün-zen bei = samm', und a Zwanz-ger a al = ter war drun-ter schön ein-ge-faßt in gol = de = ner

meno *lento*
Rahm. Das ist noch a Er = in = ne-rung a fe = li = ge für d'Leut. An

mf meno *pp tremolo*

die schon längst ent-schwunde-ne, gol = de = ne Bad-chen-dl = zeit, an die schon längst ent-schwunde-ne, gol = de = ne Bad-chen-dl = zeit.

2. Ich war erst vor kurzem da drunten
Im gemütlichen „Alt-Lichtenthal“
Dort find't man noch „uralte Häuser
Wie's baut san halt word'n frühr einmal.
In so an Haus hab'n g'rad im Hof drunt'
Die Wäpserleut jußt Fei'rab'nd g'macht
Und a Werkel hat unterm Thor Tanz' g'spielt
Da hat aller's tanz't, bascht und g'lacht.

Refrain.

Das is noch a Erinnerung
A selige für d'Leut'
! An die schon längst entschwundene
„Goldene Badhendzeit.“ !

3. Der Sparbereim „d'Alt-Weana-kinder“
Macht alle Jahr a Landpartie;
Da fahr'n's mit die aufpuß'n Stellwäg'n
Schon sehr zeitlich fort in der Frühl'
Im ersten Wag'n spielt a Terzetterl
Harmonika, Wäpserl, Guitarr,
An Wein hab'n's mit, G'fichts und a Schink'n
Kurzum 's is der höchste Wirrwar.

Refrain.

Das is noch a Erinnerung
A selige für d'Leut'
! An die schon längst entschwundene
„Goldene Badhendzeit.“ !

D. S. al Fine.